

# Bach-Klänge mit Antje Weithaas in Glückstadt

von Charlotte Oelschlegel

Konzerte der Geigerin Antje Weithaas werden gerne als "Weltklasse", "atemberaubend" oder "technisch und klanglich brillant" besprochen. Sie bereist mit ihrer Violine die ganze Welt, spielt solistisch mit den führenden Orchestern und ist Professorin an der Hochschule für Musik Hans Eisler in Berlin. Da wurde es Zeit, sie zu einem Abend im Rahmen des "NDR Kultur Foyerkonzert on tour" nach Glückstadt einzuladen.

## Beim "Foyerkonzert on tour" mit Antje Weithaas

•



Die Glückstädter Stadtkirche war am Montagabend Spielstätte für das 106. "NDR Kultur Foyerkonzert on tour".

Die Stadtkirche ist das älteste erhaltene Bauwerk in Glückstadt. Sie liegt direkt am Marktplatz. Das Publikum freut sich über einen Abend mit der Geigerin Antje Weithaas. Die Kerzen des Kronleuchters im Hauptschiff sorgen für stimmungsvolles Licht. Auf dem Programm: Werke von Eugène-Auguste Ysaÿe, György Kurtág und Johann Sebastian Bach.

Das Glückstädter Publikum hält vor Spannung den Atem an, als Antje Weithaas ihrer Violine die zartesten Töne entlockt. Sekunden später schwellen die Akkorde und Dreiklangs-Brechungen zu einem wahren Klanginferno an.

Schnell ist vergessen, dass nur eine einzelne Musikerin auf der Bühne steht.

Auf Kärtchen konnten die Zuschauerinnen und Zuschauer Fragen an Antje Weithaas notieren.

NDR Kultur Redakteur Ludwig Hartmann im Gespräch mit der Künstlerin, deren Konzerte gerne als "Weltklasse", "atemberaubend" oder "technisch und klanglich brilliant" besprochen werden.

"So ein ganzer Solo-Abend ist wirklich wie eine Reise in das eigene innere Ich", erzählt Weithaas. "Man lernt sehr viel über sich selbst, darüber, wie man mit Stress umgeht und es macht mir viel Spaß."

Obwohl sich der eine oder andere Gast aufgrund der solistischen Besetzung vor dem Konzert skeptisch gezeigt hat: Am Schluss war das Glückstädter Publikum hellauf begeistert von einem intensiven Gesprächs-Konzert.

Der Abend klingt für das Publikum mit dem ein oder anderen Getränk auf dem Kirchenvorplatz aus.

Draußen trifft kupferner Haubenhelm auf weißen Backsteinkirchturm - und im Inneren Rosshaarbogen auf drahtumspannte Violin-Saite. So simpel das Rezept für das 106. "NDR Kultur Foyerkonzert on tour" klingt, so herausfordernd sind die gespielten Werke. Geigerin Antje Weithaas widmet sich in der Glückstädter Stadtkirche keinen geringeren Komponisten als Eugène-Auguste Ysaÿe, György Kurtág und Johann Sebastian Bach.

## **Konzert plus Gespräch gleich Foyerkonzert**

-  
Die Stadtkirche in Glückstadt: ein perfekter Ort für Weithaas, Bach, Kurtág und Ysaÿe.

Das Glückstädter Publikum hält vor Spannung den Atem an, wenn Antje Weithaas ihrer Violine die zartesten Töne entlockt. Sekunden später schwellen die Akkorde und Dreiklangs-Brechungen zu einem wahren Klanginferno an. Schnell ist vergessen, dass nur eine einzelne Musikerin auf der Bühne steht. "So ein ganzer Solo-Abend ist wirklich wie eine Reise in das eigene innere Ich", erzählt Weithaas. "Man lernt sehr viel über sich selbst, darüber, wie man mit Stress umgeht und es macht mir viel Spaß."

Obwohl sich der eine oder andere Gast aufgrund der solistischen Besetzung vor dem Konzert skeptisch gezeigt hat: Am Schluss war das Glückstädter Publikum hellauf begeistert von einem intensiven Gesprächs-Konzert.